



Landeshauptstadt  
Mainz

# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt**

**am 06.09.2022**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Köbler, MdL, Daniel

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Bludau, Simone

Enders, Lara Melissa

Geurts, Alexandra

Hemschemeier, Stefan

Prof. Dr. Höffer-Mehlmer, Markus

Holle, Ludwig

König, Jonas Luca

Rehn, Werner

Remy, Marco

Sieling, Karsten

Volp, Ingo

Wolf-Rammensee, Dagmar

### **- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme**

Stufler, Erwin

### **- Schriftführung**

Zwilling, Katrin

## **Entschuldigt fehlen**

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Neubach, Gangolf

## Tagessordnung

### a) öffentlich

#### Anträge

1. Entsiegelung in der Oberstadt (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
2. Sporthalle IGS Anna -Seghers (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

#### Anträge an die Verkehrskommission

3. Verlegung der Ersatzhaltestelle "mkm" (ÖDP)
4. Freigabe der Busspur in der Straße „An der Philippschanze“ in Fahrtrichtung Pariser Straße für Radverkehr und mögliche Kennzeichnung mit Rad-Piktogrammen (SPD)

#### Beschlussvorlage

5. Aufhebung "Dachbegrünungssatzung"
6. Einwohnerfragestunde

#### Anfragen

7. Milchpfad (ÖDP)
8. Parken auf Bordsteinen (CDU)
9. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
  - 9.1. Antwort auf Frage drei der Vorlage 0920/2022 "Anreize und Möglichkeiten für Bürger:innen zur Energiewende in der Oberstadt"
10. Sachstandsberichte
  - 10.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0774/2022 FDP, Ortsbeirat Mainz-Oberstadt
  - 10.2. Geschwindigkeitskontrollen An der Philippschanze (0729/2022)
11. Mitteilungen und Verschiedenes
  - 11.1. Sitzungstermine für das Jahr 2023
  - 11.2. Backhaushohl
  - 11.3. Weitere Punkte
12. Stadtteilmittel

**b) nicht öffentlich**

13. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
14. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## öffentlich

### Anträge

#### Punkt 1            Entsiegelung in der Oberstadt (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) Vorlage: 1212/2022

Herr Volp begründet den Antrag gem. der Vorlage.

Im Rahmen der Aussprache wird von Seiten der FDP ein Änderungsantrag gestellt, bei dem der Teil des Antrages bzgl. des Fahrradweges entfallen soll. Man möchte den Radfahrer:innen weiterhin die Möglichkeit bieten, den Radweg auf dem Gehweg zu befahren. Die Nutzung des Weges ist jedoch nach Auffassung des restlichen Ortsbeirates nicht mehr verkehrssicher und wird aufgrund der vielen Unebenheiten als gefährlich eingestuft.

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Der ursprüngliche Antrag wird im Rahmen der Aussprache wie folgt geändert:

Abs. 2: Konkret sollte **unter anderem** der ehemalige, jetzt dysfunktionale und gefährliche, Radweg *“An der Goldgrube”* sowie der Schulhof des Gutenberg-Gymnasiums im Zuge des Neubaus entsiegelt werden.

Abs. 3: Soweit geeignet sind Grünflächen, **Rasengittersteine**, beschattende Pflanzen und Wasserspeicher (bspw. Rigolen und Mulden) anzulegen.

Der so geänderte Antrag wird bei zwei Enthaltungen einstimmig beschlossen.

#### Punkt 2            Sporthalle IGS Anna -Seghers (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) Vorlage: 1214/2022

Herr Volp begründet den Antrag gem. der Vorlage.

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass insgesamt in Mainz ein dringender Bedarf an Sporthallen besteht. Diese ist bereits seit mehreren Jahren geplant, allerdings bisher nicht realisiert worden.

Der Antrag wird sodann einstimmig verabschiedet.

## Anträge an die Verkehrskommission

### Punkt 3            Verlegung der Ersatzhaltestelle "mkm" (ÖDP) Vorlage: 0932/2022

Frau Wolf-Rammensee begründet den Antrag gem. der Vorlage.

Im Rahmen der Aussprache kommt man überein, den Antrag wie folgt zu verändern:

#### **Haltestelle "MKM", Kommunikation mit den Fahrgästen**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die Umsteigesituation während der Baustellenzeit optimiert werden kann, ggfs. in Verbindung mit der Philippschanze, incl. öffentlicher digitaler Kommunikation von Seiten der Mainzer Mobilität was Verlegungen, Verspätungen und Ausfälle betrifft.

Im Rahmen der Aussprache wird immer wieder betont, dass die Kommunikation nicht funktioniert. Weder die Angaben in der App, noch die Anzeigen an den Haltestellen oder in den Bussen. Durchsagen von Seiten der Fahrer:innen erfolgen ebenfalls nicht. Man erachtet dies als nicht kundenfreundlich.

Der Antrag wird in seiner geänderten Form einstimmig verabschiedet.

### Punkt 4            Freigabe der Busspur in der Straße „An der Philippschanze“ in Fahrtrichtung Pariser Straße für Radverkehr und mögliche Kennzeichnung mit Rad-Piktogrammen (SPD) Vorlage: 1228/2022

Frau Bludau begründet den Antrag gem. der Vorlage.

Im Rahmen der Aussprache wird dieser dahingehend ergänzt, dass der Kreuzungsbereich ebenfalls farblich für den Radverkehr markiert werden sollte.

Der Antrag wird sodann einstimmig verabschiedet.

## Beschlussvorlage

- Punkt 5**            **Aufhebung "Dachbegrünungssatzung"**  
**Bebauungsplanverfahren "Dachbegrünungssatzung für die Innenstadt**  
**und Neustadt von Mainz - Aufhebung (DGS/A)"**  
**hier:**  
**- Aufstellungsbeschluss zur Planaufhebung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**  
**i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB**  
**- Vorlage in Planstufe I**  
**- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit**  
**gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Aushangverfahren**  
**Vorlage: 1106/2022**

Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig für die Beschlussvorlage aus.

**Punkt 6**            **Einwohnerfragestunde**

Da keine Einwohner:innen an der Sitzung teilnehmen, entfällt dieser TOP.

## Anfragen

**Punkt 7**            **Milchpfad (ÖDP)**  
**Vorlage: 0931/2022**

Eine Antwort auf die Anfrage lag zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vor.

**Punkt 8**            **Parken auf Bordsteinen (CDU)**  
**Vorlage: 0933/2022**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Von Seiten des Ortsbeirates zeigt man sich jedoch sehr enttäuscht über die Antwort. Man hätte sich gewünscht, dass die Verwaltung mehr auf das Problem eingeht. Es gibt viele Stellen, an denen Parken trotz geringerem Platz für die Fußgänger:innen erlaubt ist. Man vertritt die Auffassung, dass es in einigen Bereich sicherlich möglich wäre, das Parken auf dem Gehweg zu gestatten.

Der Vorsitzende betont noch einmal, dass man ein Auge darauf haben sollte, ob die in der Antwort angekündigten Prüfungen von Seiten der Verwaltung auch durchgeführt werden.

**Punkt 9**            **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

**Punkt 9.1**            **Antwort auf Frage drei der Vorlage 0920/2022 "Anreize und Möglichkeiten für Bürger:innen zur Energiewende in der Oberstadt**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Es ergibt sich jedoch folgende Zusatzfrage:

Wie viele Gebäude in der Oberstadt sind davon betroffen und werden zeitnah mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet?

**Punkt 10**            **Sachstandsberichte**

**Punkt 10.1**            **Sachstandsbericht zu Antrag 0774/2022 FDP, Ortsbeirat Mainz-Oberstadt hier: Austausch alter Papierkörbe Vorlage: 1177/2022**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Man merkt jedoch an, dass von Seiten der Verwaltung lediglich die internen Arbeitsabläufe geschildert wurden.

Man wüsste gerne von Seiten der Verwaltung, wann die Mülleimer ausgetauscht wurden und wie viele.

Der Vorsitzende begrüßt, dass sich die Zuständigkeit nun in einer Hand befindet und so sicherlich das ein oder andere Müllproblem schneller gelöst werden kann.

Er weist ebenfalls darauf hin, dass sollte den Mitgliedern Probleme an einzelnen Standpunkten der Mülleimer auffallen, sie diese gerne an ihn weiterleiten können. Er wird dann direkten Kontakt mit dem Entsorgungsbetrieb aufnehmen.

**Punkt 10.2**            **Geschwindigkeitskontrollen An der Philippsschanze (0729/2022)**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis und stellt fest, dass eine mobile Geschwindigkeitskontrolle sicherlich effektiver ist als eine fest eingerichtete.

## **Punkt 11**      **Mitteilungen und Verschiedenes**

### **Punkt 11.1**      **Sitzungstermine für das Jahr 2023**

Der Ortsbeirat nimmt die Sitzungstermine für das Jahr 2023 zur Kenntnis.

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden noch einmal gesondert darüber, dass die Sitzung im Oktober 2023 an einem Mittwoch stattfindet.

### **Punkt 11.2**      **Backhaushohl**

Herr Köbler spricht die Vorlage Backhaushohl an, die bereits vorab an die Anwesenden zur Kenntnis verschickt wurde.

### **Punkt 11.3**      **Weitere Punkte**

1. Frau Wolf-Rammensee spricht das Thema Parken am Fichteplatz noch einmal an. Sie spricht sich für eine Veranstaltung gemeinsam mit den Anwohner:innen und der Verwaltung aus. Ihrer Auffassung nach, parken auch viele von auswärts in dieser Gegend.

Der Vorsitzende möchte das Thema gerne in der Verkehrskommission noch einmal genauer erörtern.

In diesem Zusammenhang informiert Herr Holle gemeinsam mit Herrn Rehn über die Sitzung des Verkehrsausschusses. Hierzu zeigt er den Anwesenden einen neu entworfenen Flyer. Dieser wird der Ortsverwaltung zeitnah zur Auslage übersendet.

Die Verwaltung hat nun geklärt, wann ein Parken auf dem Gehweg möglich ist. Nämlich dann, wenn für die Fußgänger:innen noch 1,50 m Platz bleiben.

Ein Parken in der zweiten Reihe wird im Bereich des Fichteplatzes nicht mehr möglich sein. Ein Befahren zum Parken auf dem Gehweg von der Straße aus soll hingegen zeitnah geprüft werden.

Herr Remy unterbreitet den Vorschlag, dass in diesem Bereich der 2. Fahrstreifen in Richtung Pariser Straße stadtauswärts nicht benötigt wird und man diesen zu Stellflächen umwandeln könnte.

2. Herr Stufler vertritt die Auffassung, dass die Schulen zu den Schüler:innen kommen sollten und man nicht noch mehr Schulen in dem Bereich des Oberstadt-Gymnasiums benötigt.

Weiterhin wüsste er gerne, ob es erlaubt ist, dass an der Goldgrube fast alle Geschäfte mit Leuchtreklame arbeiten.

3. Frau Geurts berichtet darüber, dass es in der Ritterstraße zu großen Problemen bzgl. der Umleitung kommt. Die Straße ist zu eng mit den parkenden Fahrzeugen auf beiden Seiten. Immer wieder bekommen die Anwohner:innen aktuell dort Ihre Autos beschädigt. Evtl. wäre ein Parkverbot in den Morgenstunden eine Lösung. Die Schüler:innen fühlen sich sehr unsicher beim Befahren der Straße mit dem Rad oder auch zu Fuß beim Wechsel der Straßenseite.

Herr Köbler merkt an, dass die Baustelle voraussichtlich bis Ende Oktober bestehen bleibt.

Frau Enders macht den Vorschlag, für den Zeitraum der Baustelle ein alternierendes Parken einzuführen.

4. Herr Holle merkt an, dass ein dringender Bedarf nach einem Verkehrskonzept für Veranstaltungen im Volkspark besteht. Die Verwaltung muss hier dringend über die Verkehrsführung für Autofahrer:innen, Fußgänger:innen und Radfahrer:innen nachdenken. Evtl. auch über das Einrichten eines Park-and-Ride-Platzes sollte nachgedacht werden.
5. Frau Wolf-Rammensee bedauert, dass das Einrichten der geplanten Radstraße weiterhin nicht möglich ist. Die Planungen sind bereits 1 ½ Jahre her und bis jetzt ist nichts passiert.

Weiterhin merkt sie an, dass man nach den Mäharbeiten immer den ganzen Schmutz auf den Grünflächen sieht. Leider fühlt sich niemand verantwortlich, diesen Müll zu beseitigen. Man wüsste daher gerne, in welchen Zuständigkeitsbereich diese Arbeiten fallen.

## **Punkt 12      Stadtteilmittel**

Man verständigt sich darauf, gemeinsam Vorschläge zu sammeln, damit dann ein gemeinsamer Beschluss gefasst werden kann.

**Ende der Sitzung: 20:05 Uhr**

gez. Daniel Köbler, MdL  
.....  
**Vorsitz**

gez. Katrin Zwillig  
.....  
**Schriftführung**